Verhandlungen

der

dreiundzwanzigsten Jahresversammlung

der

Texas-Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden
von Texas,

gehalten bei der

Gemeinde Bethel, Gatesville, Tex.,

vom 1. bis zum 5. August 1906.

Vorsitzer: A. Becker.
Stellvertreter: J. A. Heidenreich.
Erster Schreiber: R. F. Fehlberg.
Zweiter Schreiber: A. Heinz.

Nächste Konferenz.

Ort: Greenvine, Tex.
Zeit: Im Juli.

Missionskomitee.

J. A. Heidenreich	bis	zum	Jahre	1909.
Ed. Schneider	"	"	"	1909.
R. F. Fehlberg	"	"	"	1908.
Ed. Gummelt	"	"	"	1908.
A. Becker	"	"	"	1907.
F. Heisig	"	"	"	1907.
G. Wiegand	"	"	"	1907.

Korrespondierender Sekretär:

F. Sievers, Kyle, Tex.

Programm-Komitee für 1907.

F. Heisig, A. Heinz, A. Becker.

Texas-Konferenz 1906.

Eröffnung. Am Mittwoch Abend, den 1. August, versammelten sich die Delegaten und Besucher der Gemeinden unserer Konferenz mit der Bethel-Gemeinde bei Gatesville zur Eröffnungsversammlung der 23. Konferenz. Br. F. Heisig verlas Gottes Wort, Br. F. Sievers leitete im Gebet und Br. F. Orthner hielt die Eröffnungspredigt auf Grund von Offb. 22, 21. Br. R. F. Fehlberg, Prediger der bewirtenden Gemeinde, folgte ihm mit einer Bewillkommnungsrede, welche von dem letztjährigen stellvertretenden Vorsitzer, Br. A. Becker, erwidert wurde.

Organisation. Der Vizevorsitzer, Br. A. Becker, eröffnete die erste Geschäftssitzung, worauf die Delegatenliste aufgestellt wurde wie folgt:

Bethel-Gemeinde Gatesville: R. F. Fehlberg, John Koch, G. Schaub, Th. Schönewolf. Blue Mount: G. Monschke, John Monschke. Kanaan-Gemeinde: Keine. Cottonwood: Keine. Dallas: A. Heinz, E. Lengefeld, F. Held, W. Monschke. Denton: F. Heisig. Greenvine: A. Becker, Ed. Gummelt, Wm. Lüdemann, Cl. Heinemann. Elm Creek: F. Orthner. Houston: F. Huhns. Hurnville: Keine. Kyle: F. Sievers, J. A. Heidenreich, W. Hofmann, Chr. Lengefeld. Waco: Ed. Schneider, K. Steindam, John Koller. Roby, Fisher Co.: Keine.

Besucher: Rochester, N. Y: Chas Zumach, Ad. Orthner. Dallas: Karl Post, Schw. F. Held, Schw. E. Selkamp, Schw. B. Steindam, Br. F. Massier, Br. D. Lampert, Mrs. Biedendorf. Greenvine: Schw. M. Jürges, Schw. Wm. Klaus, Schw. Anna Heinemann, Ed. Gerland. Brenham: Schw. M. Marks. Cisco: J. G. W. Werneburg. Kyle: Schw. J. A. Heidenreich, Schw. Ida Heidenreich, Schw. Augusta Müller, Br. D. Wiegand, Br. F. Schulz. Waco: Chas. Koller, H. Koller, Schw. H. Schneider, Schw. W. Schlitzkuß, Schw. Minna Schlitzkuß. Comanche: Schw. Aug. Schorch. Hamilton: Mr. Karl Rost. Walnut Spring: Mrs. E. Friedrich. Crawford: Mrs. Aug. Sproß, Miß Clara Sproß. Bessie, Okla.: Br. F. Knopf, Schw. Hulda Knopf, Br. u. Schw. Karl Schönewolf, Br. Justus Koch, M. u. A. Schaub, Br. Ernst Räuber. Tempel: Schw. M. Blohm.

Beamtenwahl. Das Ergebnis derselben war: Vorsitzer: A. Becker; Stellvertreter: J. A. Heidenreich; Erster Schreiber: B. F. Fehlberg; Zweiter Schreiber: A. Heinz.

Komitees. Gottesdienste: John Koch, R. F. Fehlberg, F. Sievers, F. Orthner. Geschäfte: F. Heisig, A. Heinz, Ed. Gummlet, John Monschke. Durchsicht der Briefe: F. Huhns, Ed. Schneider, E. Lengefeld. Wichtige Zuschriften: R. F. Fehlberg, W. Monschke, G. Schaub. Anordnungskomitee für die nächste Konferenz: F. Heisig, Kl. Heinemann, W. Lüdemann, F. Orthner, F. Held. Heimgänge: F. Huhns, Ch. Lengefeld, G. Monschke. Heidenmission: F. Monschke, John Koch, F. Sievers. Schwestern-Missionssache: A. Heinz, Ed. Gummelt, Ed. Schneider. Waisensache: F. Sievers, J. A. Heidenreich, John Koller. Jugendvereinssache: F. Huhns, F. Monschke, E. Lengefeld. Publikationssache: J. Monschke, G. Monschke, Karl Steindam. Erziehungssache: A. Heinz, F. Orthner, Th. Schönewolf. Dankesbeschlüsse: F. Sievers, W. Hofmann, Kl. Heinemann. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: Ed. Schneider, W. Monschke. Progammkomite: F. Heisig, A. Heinz, A. Becker. Berichterstatter: „Sendbote": A. Heinz; "Baptist Standard": F. Huhns; "Missionary Worker": F. Monschke; „Germania und Warte": F. Sievers.

Gemeindebriefe. Dieselben wurden verlesen, und das Komitee zur Durchsicht derselben berichtete wie folgt:

Wenngleich nur wenige Gemeinden von großen Siegen zu berichten haben, so ist doch der Ton der Briefe ein dankbarer und herzlicher. Wir danken dem Herrn für das, was geschehen ist, empfinden aber, daß mehr hätte geschehen können. Es lassen sich folgende Tatsachen zusammenstellen: Die gegenwärtige Gliederzahl ist 686. Der Opfersinn hat Lobendes geleistet. Für alle Zwecke zusammen wurden $9052 gegeben. Ein neues Arbeitsfeld ist in New Braunfels in Angriff genommen worden und unter Br. F. Monschkes Leitung daselbst eine deutsche Baptistengemeinde gegründet worden. Lassen wir uns durch die mancherlei Hindernisse nicht entmutigen, sondern anspornen zu anhaltendem Gebet, Geben und Arbeiten. — Das Komitee.

Bericht des korrespondierenden Sekretärs. Derselbe wurde verlesen, besprochen und angenommen. Der Bericht lautet wie folgt:

Teure Geschwister! Wie üblich, nachdem wieder ein Konferenzjahr zum Abschluß gekommen ist, wollen wir hier kurz über den Stand der Mission in den Grenzen der Konferenz, sowie auch über die Tätigkeit des Missionskomitees im Verlauf des Jahres berichten. Das Missionskomitee hielt innerhalb des Jahres eine beratende Versammlung ab, und zwar zur Zeit der Tagung der State Convention im November 1905 in Dallas. Folgende Brüder waren anwesend: F. Jerger, D. Wiegand, F. Fehlberg, F. Heisig, J. A. Heidenreich, F. Sievers und Theo. Schaible. Da der "Baptist Standard" in einem Bericht von Houston sagte, daß die deutsche Gemeinde daselbst beabsichtige, den deutschen Gottesdienst einzustellen und englisch zu predigen, so wurde der Missionssekretär beauftragt, nach Houston zu gehen und Nachfrage bei der Gemeinde anzustellen, ob dieser Bericht auf Wahrheit beruhe; wenn ja, dann die Gemeinde zu ersuchen, ihre Applikation um Unterstützung bei der englischen Behörde einzureichen. Die Nachfrage ergab, daß dem nicht so sei und die Gemeinde deutsch bleiben wolle.

Im Monat Februar wandte sich die Gemeinde Dallas an das Missionskomitee, um dessen Rat und Hilfe bittend in der mißlichen Lage, in die die Gemeinde geraten war nach dem Wegzug ihres Predigers. Die Brüder J. A. Heidenreich, R.

Fehlberg und F. Sievers reisten hin, und mit der Hilfe des Herrn gelang es, den Frieden wieder herzustellen.

Für die Kirche in Reedville hat sich bis jetzt noch kein Käufer gefunden, ebenso steht das Kircheneigentum in Brenham dem Verfall preisgegeben da. Dazu kommt jetzt auch Harwood, denn nachdem die Familie Schulz sich der englischen Gemeinde in Gonzales angeschlossen, hat das Werk auch dort, menschlich geredet, seinen Halt verloren. Die Familie Quast ist nach Kalifornien gezogen, Schw. Schröder ist gestorben und dies läßt Br. Peters und Frau und Schw. Schmeltekopf allein zurück. Ein Bruder hat geschrieben, daß er wünscht, die Predigerwohnung zu kaufen; die Konferenz möge bei passender Gelegenheit darüber Bestimmungen treffen. Br. Schaible, unser Reiseprediger, reichte im Laufe des Jahres seine Resignation ein und beschloß seine Arbeit am Ende des 3. Quartals, um einem Ruf der 1. Gemeinde in Chicago zu folgen. Bis jetzt ist kein Reiseprediger an Br. Schaibles Stelle berufen worden. Br. F. J. Monschke, Missionar unter den Deutschen in San Marcus Association, dessen Anstellung von der Association ausgeht, hat seine Wirksamkeit besonders in New Braunfels, einer fast ganz deutschen Stadt. Daß der Herr die Arbeit gesegnet hat, ist erwiesen, indem ein schönes, dem Zweck entsprechendes Eigentum erworben ist, wo seit Beginn dieses Jahres regelmäßig jeden Sonntag Gottesdienst gehalten wird. Eine blühende Sonntagsschule ist eine weitere Frucht der Arbeit. Br. F. Orthner hat seine Resignation eingereicht und beschließt seine Arbeit mit Ende Juli, um einem Rufe nach Australien zu folgen.

Die Berichte unserer Brüder auf den verschiedenen Feldern lauten wie folgt:

1. F. Jerger, Dallas, 6 Monate. Predigten 50, Ansprachen 31, Aufnahme durch Briefe 5, Besuche 27, Traktate verteilt 630.

2. A. Heinz, Dallas, 3 Monate. Predigten 19, Ansprachen 17, Aufnahme durch Briefe und Erfahrung 8, Besuche 41, Tratate verteilt 300 Seiten. Kollektiert für Einh Mission $10, Heiden-Mission $24, Kirchenbau $10, Waisensache $50 20.

3. F. Huhns, Houston, 12 Monate. Predigten 185, Ansprachen 50, Aufnahme 1, Besuche 647, Traktate verteilt 905 Seiten. Kollektiert für Heiden-Mission $10.30.

4. F. Orthner, Elm Creek u. Seguin, 12 Monate. Predigten 104, Ansprachen 62, Besuche 164, Traktate verteilt 682 Seiten. Kollektiert für Staats-Mission $15, Heidenmission $5.50.

5. Theodor Schaible, Reiseprediger, 9 Monate. Predigten 139, Ansprachen 80, Taufen 1, Besuche 187, Traktate verteilt 2864. Kollektiert für Staats-Mission $193.50, Heiden-Mission $33, Kapellenbau $6, Waisensache $10.

Diese nackten Zahlen lassen den Fleiß und die treue Arbeit der Brüder erkennen, die Frucht dieser Arbeit jedoch wird die Ewigkeit erst voll und ganz offenbaren. Es war Eurem Sekretär möglich, im Laufe des Jahres folgende Gemeinden zu besuchen: Hurnville, Dallas, Denton, Waco, Houston und Harwood.

Werfen wir jetzt einen Rückblick auf das verflossene Jahr und unser Werk insgesamt, so ist derselbe eben nicht erfreulicher Natur, sondern gibt uns eher Veranlassung zur tiefen Beugung vor dem Herrn, wenn wir wahrnehmen müssen, daß der sichtbare Erfolg unserer Arbeit, so weit Bekehrungen in Betracht kommen, dem in früheren Jahren weit zurücksteht. Gewiß liegt die Ursache teilweise wohl in dem Mangel an Predigern, da ein Teil unserer Felder brach liegen. Die Gemeinden Hurnville und Waco haben bereits seit Jahr und Tag keinen Prediger, dazu kommt jetzt noch Blue Mount; auch Dallas war einige Monate ohne Prediger. Gewiß hat dieser Umstand mit dazu beigetragen, denn wo nicht gesäet wird, kann

auch nicht geerntet werden. Der Herr gebe, daß dieser Not bald Abhilfe geschehe. Ein weiteres Hindernis im Erfolg, und nach meinem bescheidenen Dafürhalten wohl auch das größte, ist, daß unter den Predigern und Gemeinden nicht der Geist der Liebe und der Eintracht herrscht, wie es billig, bei Kindern Gottes sein sollte; und so lange solche Zustände bestehen, kann der Herr sich nicht zu unserem Werke bekennen. Es sollte jeder Prediger und jede Gemeinde ernstlich bemüht sein, dahin zu streben, daß herzliche Liebe und Einhelligkeit gefördert, und wo sie fehlen, wieder hergestellt werden. Nur dann können wir erwarten, daß Zeiten der Erquickung vom Angesichte des Herrn sein Volk erfreuen werden.

F. Sievers, Korrespondierender Sekretär.

Der Sekretär erhielt für seine Mühe den Dank der Konferenz und wurde wieder auf ein Jahr in sein Amt gewählt.

Empfehlungen des Missionskomitees.

1. Empfehlen wir, die Gemeinde Dallas für das kommende Jahr mit $150 zu unterstützen.

2. Die Gemeinde Elm Creek mit $500 mit der Bedingung, daß der neu angestellte Prediger seine Wirksamkeit unter der deutschen Bevölkerung in nächster Umgebung ausdehnt.

3. Die Gemeinde Hurnville in Verbindung mit Blue Mount mit $500. Jede Gemeinde gibt $100 und Blue Mount noch $50 Reisegelder auf dem Felde.

4. Die Gemeinde Houston mit $400, vorausgesetzt, daß Br. Huhns' Verhältnis zur Gemeinde ein zufriedenstellendes ist; es ist ein Komitee ernant, dieses zu untersuchen. Andernfalls soll die Unterstützung für Br. Huhns auf diesem Felde aufhören.

5. Die Gemeinde Waco mit $600 zu unterstützen und daß die Gemeinde die nahe liegenden deutschen Ansiedelungen, als West, McGregor u. s. w., mit zu bearbeiten sucht.

6. Wir empfehlen die Wiederanstellung eines Reisepredigers mit demselben Gehalt als Br. Schaible hatte. (Da die Konferenz den Reiseprediger selbst zu wählen wünschte, so wurde zur Wahl geschritten und Br. F. Sievers gewählt.)

7. Daß wir Br. A. Becker, Greenvine, für die Arbeit in Brenham und Cedar Hills eine Gehaltszulage von $150 aus der Missionskasse bewilligen.

Diese Empfehlnngen wurden von der Konferenz angenommen.

Finanzbericht des Schatzmeisters der Texas-Konferenz.

Vom 1. Aug. 1905 bis 26. Juli 1906.

	Einnahmen	Ausgaben
In Kasse am 1. Aug. 1905	$ 245 29	$........
Einheimische Mission im Staate Texas	1041 29	900 00
Auswärtige und Heidenmission	311 05	311 05
Einheimische Mission, S. B. C.	14 80	14 80
Kamerun-Mission	133 20	133 20
Mission in Brasilien	84 00	84 00
Mission im Ausland	5 00	5 00
Mission in Odessa, Rußland	10 00	10 00
Mission in der Schweiz	1 50	1 50
Mission in Deutschland	17 00	17 00
Mission in Indien	16 00	16 00

Frauenmission in Leipzig	10 00	10 00
Für eine eingeborene Missionarin in Indien	30 00	30 00
Für eine Bibelfrau in Indien	20 00	20 00
Erntedanktag-Kollekte	57 53	57 53
Waisensache	52 87	52 87
Waisenhaus in Dallas, Texas	45 30	45 30
Allgemeine Kasse für Notleidende	23 90	23 90
Notleidende in San Francisco, Cal	26 60	26 60
Notleidende in Japan	41 08	41 08
Arme in Armenien	5 00	5 00
Schule in Rochester	175 70	175 70
Altersschwache Prediger	65 50	65 50
Bibeltag-Kollekte	106 65	106 65
Altenheim in Philadelphia	19 50	19 50
Altenheim in Chicago	88 50	88 50
Mädchenheim in New York	43 00	43 00
Für Neustadt, Oberschlesien	114 00	114 00
Kolportagekasse	10 50	10 50
Kapellenbaufonds	32 50	131 86
Kapellenbau in Chicago	5 00	5 00
Kapellenbau in Cullman, Ala	30 55	30 55
Kapellenbau in Goldap, Ostpreußen	20 00	20 00
Kapellenbau in Detroit, Mich	20 00	20 00
Kapellenbau in Brasilien	23 00	23 00
Kapellenbau in New Braunfels, Texas	58 30	58 30
Konferenzverhandlungen	8 50	8 50
Reisekosten des Allg. Missionssekretärs (G. A. Schulte)	....	25 00
Reisekosten des Missionsekretärs (Texas-Konferenz)	....	33 05
Reisekosten für A. Heinz, Gem. Dallas	....	72 80
Missionssekretär für Porto	....	4 00
Konferenzschreiber	....	10 00
Konferenzschatzmeister für Porto	....	8 45
In Kasse für Einheimische Mission in Texas	....	134 09
	$3012 78	$3012 78

Kyle, Texas, den 26. Juli 1906.

C. F. Heidenreich, Schatzmeister.

Durchgesehen und für richtig befunden. — Ed. Schneider, Wm. Monschke.

Dem Schatzmeister wurde der Dank der Konferenz votiert und er aufs neue mit dem Amte betraut.

Heidenmission. Dieselbe wurde eingeleitet durch einen Aufsatz von F. Sievers über die Frage: „Erkennen und üben wir unsere Pflicht der Heidenmission gegenüber?“ Besprechung folgte. Das Komitee unterbreitete folgende Empfehlungen, welche angenommen wurden:

„Die ganze Welt in diesem Jahrhundert für Jesum!“ ist die Missionsparole unserer Zeit. Da aber dieses Ziel noch lange nicht erreicht ist, so empfehlen wir 1. Daß man von der Kanzel aus und woimmer es möglich ist über die Heidenmission Information verbreite. 2. Daß die Arbeit mit Glauben, Gebet und Gaben,

Geld, auf das nachdrücklichste unterstützt werde. 3. Daß Gemeinden und Prediger Umschau halten, ob nicht in ihren Kreisen Kräfte sind, die sich in diesem Zweig der christlichen Mission als nützlich erweisen könnten. Junge Männer und Frauen, die Begabung und Frömmigkeit genug besitzen, sollten ermutigt werden, diese Arbeit zu ihrer Lebensaufgabe zu machen. — Das Komitee.

Erziehungssache. Br. F. Orthner leitete die Schulsache mit einem Aufsatz ein: „Was schuldet unsere Schule in Rochester unseren Gemeinden?" Das Komitee für diesen wichtigen Zweig unterbreitete folgenden Bericht, welcher angenommen wurde:

Wir, als Texas-Konferenz, sind mit Dank gegen Gott erfüllt, daß unsere Schule wieder ein Jahr der gesegneten Tätigkeit zurückgelegt hat. Wir drücken unsere Anerkennung der treuen und selbstverleugnenden Arbeit der Lehrer unserer Schule aus und freuen uns, daß sich wieder eine schöne Anzahl Brüder zur Aufnahme gemeldet haben. Wir wünschen Lehrern und Schülern Gottes reichsten Segen im kommenden Jahr und empfehlen die Schule auch fernerhin der Fürbitte und kräftigsten Unterstützung unserer Gemeinden. — Das Komitee.

Publikationssache. Diese leitete Br. Huhns ein mit einem Aufsatz: „Die Literatur unserer Denomination." Die Stellung der Konferenz zu diesem Zweig findet in folgendem Komiteebericht Ausdruck:

Immer ist und wird die Presse in unserer Zeit eine Macht, die zum Guten oder Bösen wirksam ist. Nun ist es leider wahr, daß Schundliteratur, die das Mark der Jugend aussaugt, in immer größerer Menge auf den Markt geworfen wird. Daher empfehlen wir: 1. Daß es sich jeder zur Aufgabe mache, irgend welche gute Literatur zu verbreiten. 2. Daß jeder Baptist sein Bestes tue, damit die Zeitschriften unseres Publikationshauses allgemeine Verbreitung finden, auch über die Grenzen unserer Gemeinden hinaus, damit sie auch dort ihre segensreiche Wirksamkeit entfalten können, wo jetzt schlechte Literatur ihre verderbliche Wirkung ausübt. 3. Daß das Publikationshaus für die Bibeln und Testamente, welche zu freier Verteilung ausgesandt werden, kein Geld, auch nicht die kleinste Summe, verlange, wenn dieses aber unbedingt nötig ist, dann soll der Stempel, der da besagt, daß solche Bibeln und Testamente ein Geschenk des Publikationshauses sind, nicht in besagten Bibeln und Testamenten zu finden sein, denn nur so kann der Eindruck, daß der Verteilende sich selbst ein paar Cents in die Tasche stecken will, vermieden werden. — Das Komitee.

Schwestern-Missionssache. Diesem Zweige widmete Br. A. Becker eine schriftliche Arbeit über: „Der Einfluß der Schwestern innerhalb und außerhalb der Gemeinde." Der Bericht des hierzu ernannten Komitees wurde wie folgt angenommen:

Wir freuen uns, daß die Wichtigkeit der Arbeit der Schwestern im Reiche Gottes auf unserer Konferenz anerkannt worden ist. Doch fühlen wir uns veranlaßt, die Schwestern unserer Gemeinden zu ermutigen, sich wenn möglich zu Vereinen in ihren respektiven Gemeinden zu verbinden, um so wirksamer die Reichssache unseres Gottes fördern zu können. — Das Komitee.

Waisensache. Br. J. A. Heidenreich, ein Freund der Waisen, leitete diesen hochwichtigen Zweig ein mit einem Aufsatz. Das Komitee für Waisensache berichtete wie folgt:

Wir freuen uns über den gegenwärtigen Stand unserer Waisensache, da wir ein harmonisches Zusammenwirken der beiden Vereine wahrnehmen. Wir empfehlen diese Gott so wohlgefällige Anstalt für Versorgung unserer Waisen auch der ferneren Fürbitte und Unterstützung der Gemeinden und einzelnen Geschwister. — Das Komitee.

Jugendvereinssache. Diesem Zweig wurde der Freitag Abend eingeräumt. Folgendes Programm kam unter der Leitung von R. F. Fehlberg zur Ausführung: Referate: „Zweck der Jugendvereine," von E. Lengefeld; „Mehr Gottesfurcht unter der Jugend," von A. Becker; „Christliche Selbständigkeit, Ideale und Wirklichkeit," von F. J. Monschke. Deklamationen und Chorgesänge von den jungen Leuten der Bethel-Gemeinde. Folgende Empfehlung wurde vom Komitee eingereicht und angenommen:

Die Wichtigkeit der Jugendvereine wird noch immer nicht genügend anerkannt. Es ist zu bedauern, daß nicht alle unsere Gemeinden einen Jugendverein haben. Wir empfehlen ihnen einen solchen aufs wärmste. — Das Komitee.

Sonntagsschule. Diesem hochwichtigen Zweige war der Sonntag Nachmittag eingeräumt, doch wurde unsere Zusammenkunft durch einen starken Regen vereitelt, und konnte das Programm nicht ausgeführt werden.

Heimgänge. Das Komitee für Sterbefälle berichtete wie folgt:

Auch in diesem Jahr sind eine Anzahl der Unseren vom Glauben zum Schauen gekommen. Durch diese Heimgänge werden wir aufs neue daran erinnert, daß die Zeit kurz ist, in der wir für den Heiland wirken können. Es ist alles ihr Gewinn, und ihre Werke bleiben im Segen. Der Herr tröste die Hinterbliebenen! — Das Komitee.

Wichtige Zuschriften. Das Komitee für wichtige Zuschriften empfiehlt einen Brief von der Schule in Rochester, vom Publikationshaus in Cleveland, vom Waisenhaus in Louisville, von Br. Mäder in Needville und von Br. Schaible in Chicago. Bericht angenommen.

Referate. Außer den schon angeführten Aufsätzen lieferten noch die nachstehenden Brüder belehrende Arbeiten: F. J. Monschke: „Ursprung und Bedeutung des Abendmahls;" F. Orthner: „Die Gnadengaben im apostolischen Zeitalter."

Bericht des Anordnungskomitees für die nächste Konferenz:

1. Zeit der Konferenz: Juli 1907. 2. Ort: Greenvine, Washington Co. 3. Eröffnungspredigt von Br. A. Heinz; Stellvertreter: Br. R. F. Fehlberg. Lehrpredigt von Br. F. Heisig; Gegenstand: „Biblische Heiligung"; Stellvertreter: Br. F. J. Monschke. 5. Missionspredigt von Br. F. Sievers; Stellvertreter: Br. J. Sydow. 6. Schriftliche Arbeiten von den Brüdern A. Becker, A. Heinz und R. F. Fehlberg. Themata später zugeschickt vom Programmkomitee. — Das Komitee.

Glückwünsche.

1. In Anbetracht, daß unser Reiseprediger, Br. G. C. Th. Schaible, nach vierjähriger Mühe, aber erfolgreicher Arbeit es unter obwaltenden Umständen als

den Willen Gottes angesehen, einen anderen Wirkungskreis zu übernehmen, und daher diese Arbeit in Texas verlassen hat, sei hiermit beschlossen, daß wir, als Texas-Konferenz mit der Gemeinde Bethel versammelt, unsere Anerkennung für geleistete Dienste ausdrücken, und wir wünschen Br. Schaible des Herrn reichsten Segen auf seinem neuen Felde und wir versprechen ihm ein herzliches Willkommen, sobald ihn der Herr nach Texas zurückführt. — F. Heisig.

Angenommen.

2. Da Br. F. Orthner es als Gottes Willen angesehen hat, sein jetziges Arbeitsfeld zu verlassen und nach Australien zu ziehen, so drücken wir über diesen Verlust im Werke dahier unser Bedauern aus, wünschen aber Br. Orthner auf seinem neuen Arbeitsfelde Gottes reichsten Segen und Erfolg. — Das Komitee.

Bericht angenommen.

Gottesdienstliche Versammlungen. Segensreiche Gebetsstunden wurden jeden Morgen von 9—10 Uhr abgehalten. Donnerstag Morgen: F. J. Monschke: „Der Wandel im Geist," Gal. 5, 16. Freitag Morgen: F. Sievers: „Der Wandel im Licht," Jes. 2, 5. Samstag Morgen: F. Heisig: „Der Wandel in der Liebe," Eph. 5, 2. Nebst der erwähnten Eröffnungspredigt brach uns am Donnerstag Abend Br. A. Heinz das Brot des Lebens. Zur Sonntagsschule redeten die Brüder A. Heinz, Heinemann, Lengefeld und Zumach. Die Lehrpredigt wurde von Br. F. Huhns gehalten. Thema: „Die biblische Taufe." Die Missionspredigt am Abend hielt Br. F. J. Moschke. Am Schluß derselben wurde die Missionskollekte gehoben, welche nahezu $500 betrug.

Sonstiges. Die Konferenz bewilligte ihrem Schatzmeister ein Jahresgehalt von $10 für seine Mühe. — Die eingegangene Gemeinde Harwood betreffend wurde beschlossen, den Verkauf der Predigerwohnung den Trustees der Konferenz zu übergeben. — Ein Brief von New Braunfels wurde verlesen und in demselben die Gründung und Anerkennung einer neuen Gemeinde gemeldet, welche auf Beschluß der Konferenz einverleibt wurde. Der Vorsitzer reichte Br. F. J Monschke, dem Prediger der neuen Gemeinde, die Hand der Gemeinschaft, und erhielt derselbe auch durch einen Beschluß das Stimmrecht in der Konferenz.

Dankesbeschlüsse. Folgende Dankesbeschlüsse wurden von dem Komitee eingereicht, von der Konferenz angenommen und vom Konferenzvorsitzer in der Schlußversammlung vorgelesen:

Wir sprechen hiermit der Gemeinde Bethel für die freundliche Aufnahme und herzliche Bewirtung der Konferenzgäste unseren herzlichen Dank aus. Besonders auch dem geschätzten Prediger, Br. Fehlberg, der mit unermüdlicher Umsicht sich der Gäste angenommen in der Besorgung der Quartiere u. s. w., sowie den lieben Geschwistern für die überaus großartige Bewirtung und Verpflegung der Gäste in den Familienkreisen, wo wir einkehren durften. Ferner danken wir dem Chor, der durch den Gesang zur Erhebung der Gottesdienste beigetragen hat. Auch danken wir dem Vorsitzer der Konferenz für seine taktvolle Leitung der Geschäfts-

versammlungen, was gewiß dazu beigetragen hat, daß die Konferenz einen so friedlichen Verlauf genommen hat. Der Herr segne die liebe Gemeinde Bethel und ihren geschätzten Prediger auch fernerhin reichlich in ihrer Arbeit! — Das Komitee.

R. F. Fehlberg, 1. Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Blue Mount, predigerlos. Halten aber doch unsere Versammlungen aufrecht in der Hoffnung, daß der Herr uns bald einen Unterhirten senden wird. Die Sonntagsschule ist in einem gedeihlichen Zustand, der Jugendverein hält seine Versammlungen aufrecht. — M. Salzer, Schr., Krum.

Bethel, R. F. Fehlberg, Prediger. Das Wort Gottes ist reichlich von unserem Prediger verkündigt worden, doch ist der sichtbare Erfolg ausgeblieben. Durch Wegzug und Ausschluß verloren wir eine Anzahl Glieder. Sonntagsschule ist in gutem Zustande. Prediger und Gemeinde sind in Liebe mit einander verbunden. — Fritz Schaub, Schr., Gatesville.

Brenham, predigerlos. Stehen noch als ein kleines Häuflein da, und im gläubigen Vertrauen warten wir der Hilfe unseres Gottes. — G. E. Sydow, Schr., Brenham.

Canaan, J. C. Sydow, Prediger. Wir rühmen die Gnade des Herrn, daß er uns, nachdem Br Petschke von uns gezogen, in Br. Sydow einen neuen Unterhirten geschenkt hat. Die Versammlungen werden ziemlich gut besucht; einige Seelen stehen uns nahe. — John Hodel, Schr., Coryell City.

Cottonwood, A. Stern, Prediger. Die Reichssache unseres Gottes zu fördern, ist unser Bestreben. Trotzdem unser Prediger seit November 1905 krank ist, hat er doch oft, wenn auch unter Schmerzen, das Wort Gottes zum Segen verkündigt. Sonntagsschule und Vereine sind in gutem Zustand. Taufen 6. — A. Schwartinsky, Schr., Bruceville.

Dallas, A. Heinz, Prediger. Mit dankerfülltem Herzen blicken wir zum Herrn empor und preisen seine Liebe, daß Er uns als Gemeinde erhalten hat. Viele Stürme hatte die Gemeinde zu bestehen, doch der Herr hat sich unser ganz besonders angenommen. Nachdem Br. Jerger uns im Februar verlassen, folgte Br. A. Heinz dem Ruf der Gemeinde und arbeitet seit Mai mit Freudigkeit unter uns. Die Vereine und Sonntagsschule befinden sich in einem hoffnungsvollen Zustand. — Gustav Tiedtke, Schr., Dallas.

Denton, F. Heisig, Prediger. Wir sind bestrebt, die uns vom Herrn gestellte Aufgabe zu erfüllen. Die Versammlungen werden mit wenig Ausnahme gut besucht. Gemeinde und Prediger sind in Liebe mit einander verbunden. Die Vereine und Sonntagsschule arbeiten im Segen voran. Beklagen den Verlust von acht Gliedern. Taufen 2 — Ubbe Ubben, Schr., Denton.

Elm Creek, predigerlos. Wir durften ein Jahr des Segens zurücklegen. Die Gemeinde wurde durch die Verkündigung des Wortes Gottes im Glauben gestärkt. Die Versammlungen sind gut von Gliedern und Fremden besucht worden. Nur bedauern wir, daß Br. Orthner uns so bald verlassen hat. Wir empfehlen uns der Fürbitte aller Mitverbundenen. — Emil Vorpahl, Schr., Seguin.

Fisher Co., predigerlos. Wir versammeln uns jeden Sonntag, halten unsere Sonntagsschule und sonstigen Versammlungen aufrecht. Flehen um Belebung und um einen Unterhirten. — W. Schindler, Schr., Fisher Co.

Greenvine, A. Becker, Prediger. Die Gnade des Herrn ist mit uns gewesen; haben viel Segen durch die Verkündigung des Wortes Gottes empfangen. Die Versammlungen in der Gemeinde und auf dem Missionsfelde werden gut besucht. Die Sonntagsschule erweckt zu den besten Hoffnungen. Prediger und Ge-

meinde sind in Liebe miteinander verbunden. Wir wünschen der Konferenz Gottes reichen Segen. Taufen 5. — W. H. Wedemeyer, Schr., Greenvine.

Henrietta, predigerlos. Kein Bericht.

Houston, F. Huhns, Prediger. Wir erbieten der Konferenz unseren Gruß. Durch Wegzug bedauern wir etliche Glieder verloren zu haben; sind aber dennoch nicht entmutigt. Taufen 2. — L. Pasche, Schr., 1919 Kane Ave., Houston.

Hurnville, predigerlos. Kein Bericht.

Kyle, F. Sievers, Prediger. Wieder ist ein Jahr unter Gottes Schutz und Beistand dahin. Die Gemeinde ist durch die Verkündigung des Wortes Gottes recht gestärkt und befestigt worden. Br. Sievers gibt sich viel Mühe, das Werk Gottes zu fördern; doch ist der Erfolg in der Bekehrung von Seelen nicht der erwünschte. Die Sonntagsschule und Vereine sind in blühendem Zustand. Taufen 1. — Christoph Lengefeld, Schr., Kyle.

Waco, predigerlos. Sehnen uns nach einem Unterhirten. Durch den Wegzug von Geschw. Schaible und anderer Glieder haben wir sehr an Zahl abgenommen. Doch sind wir überzeugt, daß der Herr noch ein Volk in dieser Stadt unter den vielen Deutschen hat. — Ed. Schneider, Schr., Box 351, Waco.

New Braunfels, F. J. Monschke, Prediger. Wir haben dieses Werk im Aufblick zum Herrn in Angriff genommen. Der Aufbau kostet viel Mühe und Arbeit. Haben eine Kirche im Laufe des Jahres gebaut und erwarten mit Zuversicht den Segen Gottes. — F. J. Monschke.

Harwood, predigerlos. Kein Bericht.

Albert Heinz, 2. Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Gemeinde.	Name.	Alter.
Dallas	Zellie Siebenhansen	42 Jahre.
Greenvine	Marie Pontruff	67 "
"	Amalie Siebel	77 "
Kyle	Katharine Hoffman	39 "
"	Elsie Eugin	37 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

Becker, August, R. R. 2, Burton, Tex.
Fehlberg, R. F., Gatesville, Tex.
Heidenreich, J. A., Kyle, Tex.
Heinz, Albert, 206 Good Str., Dallas, Tex.
Heisig, F., Denton, Tex.
Huhns, F., 813 Houston Ave., Houston, Tex.
Monschke, F. J., New Braunfels, Tex.
Sievers, F., Kyle, Tex.
Stern, A., Lorena, Tex.
Sydow, J. E., R. R. 2, Crawford, Tex.

Geschäftsordnung der Texas-Konferenz.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.
4. Ernennung von folgenden Komitees:
   a) Für Gottesdienste.
   b) " Geschäfte.
   c) " wichtige Zuschriften.
   d) " Auszüge aus den Gemeindebriefen.
   e) " Berichterstatter.
   f) " Anordnungskomitee.
      (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz.
      (2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter.
      (3) Lehrprediger und Stellvertreter.
      (4) Missionsprediger und Stellvertreter.
      (5) Schriftliche Arbeiten.
5. Lesen der Berichte von den Gemeinden und anderen Körperschaften.
6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.
7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.
8. Bericht des Schatzmeisters.
9. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.
10. Wahl des Schatzmeisters.
11. Berichte der letztjährigen Komitees.
12. Jugend-Vereinssache.
13. Schwestern-Missions-Vereinssache.
14. Besprechung über
    a) Mission.
    b) Predigerausbildung.
    c) Literatur und Kolportage.
    d) Sonntagsschule.
15. Sonstige Geschäfte.

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.
...	$ 10 00	$ 12 40	2	7	65	1	Gustav Barsch	1
...	4 10	29 64	...	2	40	1	F. A. Kageler	2
...	...	...	...	...	...	..	...	3
...	...	5 00	...	3	30	1	J. Hodel	4
...	158 50	33 20	..	10	100	1	A. Stern	5
...	20 00	89 50	.	6	35	1	Erich Lengefeld	6
...	25 00	...	...	6	44	1	F. Grube	7
25	...	...	...	3	35	1	Ernst Vorpahl	8
...	...	...	...	2	25	1	W. Schindler	9
115	17 00	75 00	...	10	100	1	W. H. Wedemeyer	10
...	...	...	1	...	...	1	Chr. Käfer	11
75	...	...	1	4	25	1	O. H. Schultz	12
40	39 55	37 28	...	11	80	1	Ed. Lengefeld	13
36	21 60	37 30	...	6	25	1	Ed. Schneider	14
291	295 75	319 32	4	70	604	13		

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An engl. Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
1	Bethel	1885	101	3	...	...	...	...	2	11	...	4	1	3	18	...	15	86
2	Blue Mount	1894	48	...	...	...	...	...	8	...	...	...	1	...	9	...	9	39
3	Brenham	1884	22	...	...	...	..	..	...	2	...	.	8	...	10	...	10	12
4	Canaan	1891	34	...	2	...	...	...	2	...	...	...	..	2	2	...	...	34
5	Cottonwood	1884	108	5	...	...	...	...	3	...	1	1	..	5	5	...	...	108
6	Dallas	1890	53	...	11	...	2	...	2	2	1	1	4	13	10	3	...	56
7	Denton	1886	79	2	...	...	...	...	8	...	...	1	7	2	16	...	14	65
8	Elm Creek	1883	16	...	1	...	...	...	1	...	...	...	..	1	1	...	...	16
9	Fisher County	...	22	...	...	...	...	...	3	...	...	..	...	...	3	...	3	19
10	Greenvine	1861	125	5	1	...	...	...	1	6	2	...	...	6	9	...	3	122
11	Hurnville	1894	25	1	...	...	...	...	...	...	...	...	7	1	7	...	6	19
12	Houston	1879	32	2	3	...	...	...	...	...	..	1	...	5	1	4	...	36
13	Kyle	1886	61	1	3	...	...	...	4	7	2	...	..	4	13	...	9	52
14	Waco	1890	30	...	1	...	...	...	6	1	...	...	..	1	7	..	6	24
			756	19	22	...	2	...	40	29	6	8	28	43	111	7	75	688

Statistik der Texas-Konferenz.

Jugend-Vereine. | **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
$ 16 75	$ 16 75	$......	14	Katie Rückerich, R. R. 1, Denton	Blue Mount	......	....	$......	$......	$......
63 35	43 70	21 65	30	Bernhard Tellkamp, Watt Str.	Dallas	......	10	......	10 00	10 00
14 50	......	14 50	18	Mary Hildebrandt, Denton	Denton	A. Preuß, Denton	18	37 90	......	37 90
28 45	3 45	25 00	36	Clara Sievers, Kyle	Kyle	Emma Heidenreich, Kyle	19	40 85	41 00	81 85
$ 125 05	$ 63 90	$ 61 15	98				47	$ 78 75	$ 51 00	$129 75

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Für auswärtige Zwecke.																Total für Lokal- und auswärtige Zwecke.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau (Eigen).	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokalzwecke.	Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung und Kolporteursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
Bethel	$ 518 25	$......	$ 1 20	$......	$......	$ 519 45	$134 00	$120 50	$ 9 05	$101 75	$.....	$28 65	$.....	$35 00	$ 5 00	$39 98	$....	$	$......	$......	$......	$ 473 93	$ 983 38
Blue Mount	119 00	......	......	......	......	119 00	249 00	37 00	.....	7 00	.....	15 00	......	......	......	......	.....	.....	......	......	......	308 00	427 00
Brenham	......	......	......	......	......	......	......	......	......	......	.....	......	......	......	......	......	.....	.....	......	......	......	......	......
Canaan	350 00	50 00	......	......	......	400 00	5 00	46 50	......	51 75	.....	2 50	10 30	16 30	......	......	.....	.....	......	......	......	132 35	539 35
Cottonwood	708 95	......	......	......	......	708 95	30 50	74 00	......	128 00	.....	39 00	8 00	13 00	88 50	......	.....	.....	25 00	69 50	77 50	553 00	1261 95
Dallas	375 00	400 00	5 00	86 00	30 00	896 00	10 00	150 00	......	......	.....	......	......	......	......	10 00	.....	.....	......	......	......	170 00	1066 00
Denton	392 25	......	1 50	2 00	......	395 75	19 00	61 50	......	152 00	.....	4 00	......	3 00	......	16 60	.....	.....	......	......	......	256 10	651 85
Elm Creek	88 20	......	......	......	20 00	108 20	10 00	15 00	......	5 00	.....	......	5 00	......	......	......	.....	10 00	......	......	......	45 00	153 20
Fisher County	15 00	......	......	......	......	15 00	50 00	90 00	......	......	.....	......	......	......	15 00	......	.....	.....	......	15 00	......	170 00	185 00
Greenvine	495 80	30 00	2 00	......	......	527 80	24 30	80 00	......	30 60	.....	22 00	9 00	31 47	5 00	15 10	.....	5 40	......	......	......	222 87	750 67
Hurnville	15 00	......	......	55 00	......	70 00	47 00	103 00	......	......	.....	......	......	......	......	......	.....	.....	......	......	......	150 00	220 00
Houston	323 37	......	1 50	......	......	324 87	......	15 00	......	12 00	.....	......	3 00	......	......	......	.....	.....	......	......	1 65	31 65	356 52
Kyle	593 45	......	3 00	67 00	......	663 45	280 55	217 05	......	40 50	.....	23 05	......	23 60	......	15 40	.....	.....	18 60	30 00	50 80	698 95	1362 40
Waco	69 25	......	1 00	......	......	70 25	29 50	94 70	......	20 00	.....	5 00	3 00	......	......	10 00	.....	.....	......	......	9 65	172 85	243 10
	4063 52	480 00	15 20	210 00	50 00	4818 72	888 85	1104 25	9 05	548 60	.....	139 20	38 30	122 37	113 50	108 08	.....	15 40	43 00	114 50	139 60	3384 70	8203 42

Finanzbericht der Texas-Konferenz.

Unterschreiber für unsere Blätter.						Unterstützung erhalten für							Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Prediger-gehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Jugend-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Vom Kapellen-baufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden	Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Pred.-Wohnung.	Schuld auf derselben
20	20		5	25		$	$	$	$	$	Bethel	Gatesville	$1250 00	$	$ 800 00	$
5	3	1	2	13	1						Blue Mount	Blue Mount	400 00			
3											Brenham	Brenham	800 00		400 00	300 00
13	2			20							Canaan	Crawford	2000 00		400 00	
33	40		8	100							Cottonwood	Cottonwood	2000 00		700 00	
12	25	25	15	24	25		700 00		450 00		Dallas	Ecke Good u. Florence Str	5000 00		1550 00	1111 00
18	5		5	20							Denton	Denton	2000 00		1200 00	
6	5	6	1	12	1				500 00		Elm Creek	R. R. No. 3, Seguin, Tex.	800 00		200 00	
4				25							Fisher County	McCauley, Tex.				
27	16	16	1	50							Greenvine	Greenvine	1200 00		500 00	
6			2	20							Hurnville	R. R. No. 1, Henrietta	800 00			
7			2	20					375 00		Houston	813 Houston Ave	2000 00		1500 00	
15	25		17	45							Kyle	R. R. No 3, Kyle	1300 00		800 00	
7	25		4	36	25						Waco	Ecke 9. und Clay Str	1500 00			
176	176	48	62	410	52		700 00		1325 00				21050 00		8050 00	1411 00

Historische Tabelle der Texas-Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungsprediger.	Text.	Missionsprediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juli 1884	Harwood	F. J. Gleiß	J. E. Sydow	F. W. Becker	Matth. 6, 10										
2	Aug. 1885	Brenham	" "	" "	J. E. Sydow	1 Kor. 3, 9										
3	Aug. 1886	Greenvine	L. Gläser	F. J. Gleiß	E. Ekrut	Luk. 7, 36–50										
4	Sept. 1887	Harwood	A. Häusler	" "	F. J. Gleiß	Eph. 4, 15. 16										
5	Sept. 1888	Mooreville	F. J. Gleiß	H. C. Gleiß	Wm. Schäfer	Matth. 9, 28										
6	Aug. 1889	Brenham	" "	J. E. Sydow	J. E. Sydow	Matth. 28, 20										
7	Juli 1890	Greenvine	J. E. Sydow		F. Kiefer											
8	Aug. 1891	King	A. Häusler	J. E. Sydow	A. Häusler	2 Mos. 19, 4. 5										
9	4. Aug. 1892	Mooreville	L. Vogt	H. C. Gleiß	J. E. Sydow	Ps. 20, 6										
10	27. Juli 1893	Greenvine	F. A. Petereit	" "	G. Peitsch	Joh. 14, 26										
11	8. Aug. 1894	Kyle	" "	H. C. Gleiß u. G. J. Dahlke.	F. A. Petereit	1 Thess. 1, 15	J. E. Sydow				13	518	14	20	335	55
											13	518	51	18	400	55
12	24. Juli 1895	Denton	" "	" "	H. C. Gleiß	Matth. 6, 10	F. J. Gleiß	Jes. 60, 1			16	660	65	22	457	74
13	22. Juli 1896	Houston	" "	H. C. Gleiß u. A. Becker.	A. J. Benson	Jes. 48, 18	F. A. Petereit	Matth. 21, 28	F. J. Gleiß	Das stellvertretende Opfer Christi.	16	787	90	30	483	76
14	4. Aug. 1897	Coryell City	F. Sievers	A. Becker u. D. Kuchenbäcker.	C. Ohlgart	Eph. 2, 12; 13, 7	H. C. Gleiß	Mal. 3, 8–10	F. A. Petereit	Die Gnadenwahl	16	753	31	25	645	90
15	27. Juli 1898	Mooreville	"	A. Stern u. D. Kuchenbäcker.	F. Sievers	Ps. 26, 8	D. Kuchenbäcker	Matth. 5, 14	C. Ohlgart	Wachstum des geistlichen Lebens.	16	744	28	27	658	91
16	19. Juli 1899	Greenvine	F. Heisig	"	Prof. L. Kaiser	1 Kor. 15, 58	J. E. Sydow	Matth. 28, 16–20	F. Sievers	Schriftgem. Geben.	16	745	14	23	620	94
17	1. Aug. 1900	Kyle	"	D. Kuchenbäcker u. A. Becker.	J. E. Sydow	Eph. 4, 3	A. Becker	Joh. 1, 42	D. Kuchenbäcker	Der Abfall	16	743	26	23	614	90
18	24. Juli 1901	King	"	"	A. Becker	Joh. 12, 2	F. Sievers	Matth. 9, 35. 36.	F. Heisig	Gottes Gnadenwerk in uns.	16	717	47	26	564	83
19	13. Aug. 1902	Mooreville	"	Max Leuschner u. A. Becker.	L. Von Lanyi	1 Petr. 2, 25 u. 2 Petr. 3, 18.	F. A. Petereit	Ps. 126, 5 u. 6	M. Leuschner	Der Reichtum der Gnade Gottes.	15	741	33	28	657	101
20	29. Juli 1903	Greenvine	F. Sievers	"	E. Petschke	Ps. 122, 6–9	F. Heisig	Matth. 28, 19. 20	A. Stern	Jesus als König	15	741	35	19	559	86
21	20. Juli 1904	Kyle	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	M. Leuschner	Apg. 15, 6	Th. Schaible	Matth. 5, 14–16	R. F. Fehlberg	Die Rechtfertigung durch den Glauben.	15	777	62	25	565	74
22	22. Juli 1905	Dallas	Th. Schaible	F. Jerger und R. F. Fehlberg.	F. Heisig	Phil. 3, 10–12	F. Huhns	Matth. 28, 18–20	A. Becker	Die Wiedergeburt	14	738	28	30	643	81
23	1. Aug. 1906	Gatesville	A. Becker	R. F. Fehlberg u. A. Heinz.	F. Orthner	Offb. 22, 21	F. J. Monschke		F. Huhns	Die Taufe	14	688	19	26	604	70

Konstitution.

I.

Der Name unserer Verbindung soll sein: „Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Der Zweck der Konferenz soll sein:

1. Die Bekanntschaft und biblische Verbindung der Gemeinden zu pflegen.
2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes über die ganze Welt in Verbindung mit unseren Konferenzen zu fördern, besonders aber unter unserem deutschen Volke in Amerika.
3. Die Konferenz soll bei ihren jährlichen Versammlungen auch Fragen beraten, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen; irrige Ansichten in betreff der Lehre und Ordnung abwehren, die zerstreuten Kräfte sammeln und zur Arbeit ermuntern und der Gemeinde, mit welcher die Konferenz sich versammelt, zum Segen und Nutzen werden.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb unserer Grenzen soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen, und nachdem sie von der Konferenz aufgenommen worden ist, soll sie das Recht haben, drei Abgeordnete aus ihren Gliedern nebst dem Prediger zu den Jahresversammlungen zu senden, welche zum Abstimmen berechtigt sind. Jede Gemeinde, die über 100 Mitglieder zählt oder dessen Bruchteil, soll das Recht haben, einen Delegaten mehr zu senden. Die Aufnahme kann nur in einer regelmäßigen Jahresversammlung der Konferenz nach geschehener Prüfung stattfinden.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen eine solche begründete Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und erwiesen sind. (Wir halten die Glaubensartikel und den Glaubensbund, sowie auch die Darlegung der Gemeinde-Ordnung in Pendletons Gemeinde-Handbuch als schriftgemäß.)

V.

Die Konferenz erwählt bei ihrer jährlichen Zusammenkunft durch Stimmzettel einen Vorsitzer und Stellvertreter, zwei Schreiber, einen Korresp. Sekretär und einen Schatzmeister; diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger erwählt sind.

1. Der Vorsitzer soll die Versammlung durch allgemein parlamentarische Ordnung leiten; in seiner Abwesenheit soll der Stellvertreter seine Stelle einnehmen.
2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen, der zweite Schreiber soll die Statistik aufstellen und der Korresp. Sekretär soll die nötige Korrespondenz für die Konferenz und das Missionskomitee führen.
3. Der Schatzmeister soll die Gelder der Konferenz empfangen und auszahlen nach der Ordnung der Konferenz und Bericht abstatten.

VI.

1. Zur geordneten Betreibung des Missionswerkes soll die Konferenz ein Missionskomitee erwählen, bestehend aus einem von der Konferenz erwählten Korresp. Sekretär und dem Schatzmeister, welche jährlich zu wählen sind;

ferner sieben Brüder, welche drei Jahre im Amte stehen sollen, von welchen die letzten zwei oder drei jedes Jahr ausscheiden und wiedererwählt oder durch neue ersetzt werden können. Dieses Missionskomitee soll sobald wie möglich sich versammeln (ehe die Konferenz sich vertagt) und aus ihrer Mitte einen Vorsitzer für das kommende Jahr erwählen.

2. Das Missionskomitee ist von der Konferenz ermächtigt, vakante Stellen zu besetzen und nach gewissenhafter Ueberzeugung Unterstützung zu bewilligen; im Notfall neue wichtige Felder provisorisch zu besetzen bis zur nächsten Konferenz, und alle ihre Beschlüsse durch den Korresp. Sekretär an die betreffenden Behörden zu übermitteln.

3. Der Name und die Adresse des Schatzmeisters sollen stehend im „Sendboten" publiziert sein, alle Gelder für Missionszwecke u. s. w. an ihn gesandt, nach Anweisung des Komitees verteilt, an die betreffenden Missionskörper gesandt und im „Sendboten" quittiert werden.

4. Daß die Konferenz jährlich zwei Delegaten wähle, welche uns im Interesse der Mission u. s. w. bei der Texas General-Konvention vertreten, und daß die Konferenz eine Kasse habe, in welcher ein bestehender Fonds von wenigstens fünfzig Dollars sei, zur Bestreitung der Unkosten für solche und andere Fälle.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einem Wechsel des Missionars erst mit dem Missionskomitee darüber beraten, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.

6. Der Schatzmeister soll keine Gelder auszahlen, mit Ausnahme an die verschiedenen Missionsbehörden, worüber er nicht erst eine Anweisung erhält, vom Vorsitzer des Missionskomitees und dem Korresp. Sekretär unterzeichnet.

7. Wenn eine Sitzung des Missionskomitees einberufen worden ist, aber nicht die genügende Anzahl Mitglieder anwesend sind, die Geschäfte zu erledigen, so ist der Vorsitzer berechtigt, so viel als drei Stellvertreter zu ernennen. Fünf Glieder des Missionskomitees sollen ein Quorum bilden.

8. Es soll die heiligste Pflicht des Missionskomitees sein, wenn in einer Gemeinde Zerwürfnisse vorkommen, also daß ein gesegnetes Zusammenwirken des Predigers mit der Gemeinde unmöglich wird, daß der Sekretär oder auch ein oder mehrere Brüder hingehen, die Sache zu untersuchen und wenn möglich, geordnete Zustände wieder herzustellen. Im Fall es nicht gelingt und das Missionsgeld nicht mehr gut angewandt ist, soll die Unterstützung dem Felde entzogen werden.

VII.

Kein Beschluß der Konferenz kann in Wiedererwägung gezogen oder verändert werden ohne zwei Drittel Stimmenmehrheit.

VIII.

Die Konstitution kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Nebengesetze.

1. Jede Sitzung soll vom Vorsitzer oder Stellvertreter mit Lesen der heiligen Schrift, Gesang und Gebet eröffnet werden.

2. Der Vorsitzer soll alle von Gliedern unterstützte Anträge der Konferenz vorlegen und nach genügender Beratung und Abstimmung das Resultat der Versammlung mitteilen.

3. Wenn ein Glied sich an der Beratung beteiligen will, so soll es dasselbe durch Aufstehen zu erkennen geben, worauf der Vorsitzer ihm durch Nennung des Namens das Recht zum Sprechen gibt, und zwar für fünf Minuten, für denselben Gegenstand nur zweimal.

4. Jedem Antragsteller soll nach geschehener Besprechung das Schlußwort freistehen.

5. Am Anfang einer jeden Tagessitzung soll das Protokoll des vorigen Tages vom Schreiber vorgelesen und von der Konferenz korrigiert und bestätigt werden.

6. Jeder von der Konferenz angestellte Missionar ist verpflichtet, seinen vierteljährlichen Bericht an den Korresp. Sekretär zur Durchsicht und Unterschrift einzusenden, und nicht, wie bisher, direkt an den Superintendenten der Texas Missionsbehörde (State Board).

Stehende Beschlüsse.

1. Beschlossen, daß das Missionskomitee sich zu irgend einer Zeit zur Beratung betreffs der Missionsfelder versammeln kann, wenn der Korresp. Sekretär und Vorsitzer es für nötig erachten. Jedoch müssen zuvor alle Mitglieder des Komitees davon in Kenntnis gesetzt werden.

2. Beschlossen, daß wir als Konferenz unseren Gemeinden empfehlen, nur solche Personen in den Gemeinden kollektieren zu lassen, die eine schriftliche Erlaubnis von dem Missionskomitee aufweisen können, daß sie kollektieren dürfen, welche Erlaubnis ihnen nach eingezogenen Erkundigungen werden soll.

3. Beschlossen, den Korresp. Sekretär als Delegat zur State Convention zu betrachten.

4. Beschlossen, daß wir dem Korresp. Sekretär alle Unkosten vergüten und ihn bitten, so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission zu besuchen.

5. Die Beamten des Missionskomitees sollen auch zugleich Trustees der Konferenz sein.

6. Beschlossen, daß die Schreiber der Konferenz je $5.00 für ihre Mühe erhalten.